

4. JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung
	€	€	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.086.786,95	2.090.421,65	-3.634,70
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	53.961.709,68	53.772.684,68	189.025,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.966.717,86	3.047.954,57	-81.236,71
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.857.867,52	1.297.389,50	560.478,02
4. Technische Anlagen und Maschinen	133.927.507,05	140.041.846,11	-6.114.339,06
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.809.719,44	2.776.441,75	33.277,69
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.284.213,07	6.148.071,26	-1.863.858,19
Summe Sachanlagen	199.807.734,62	207.084.387,87	-7.276.653,25
III. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen	12.344,95	23.028,37	-10.683,42
Summe Anlagevermögen	201.906.866,52	209.197.837,89	-7.290.971,37
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	206.387,38	229.520,61	-23.133,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Mitglieder	344.888,42	263.735,44	81.152,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	229.264,83	404.233,71	-174.968,88
Summe Forderungen	574.153,25	667.969,15	-93.815,90
III. Kassenbestand,			
Guthaben bei Kreditinstituten	9.659.742,06	8.855.912,33	803.829,73
Summe Umlaufvermögen	10.440.282,69	9.753.402,09	686.880,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.159,01	18.172,67	-13,66
Summe Aktiva	212.365.308,22	218.969.412,65	-6.604.104,43

PASSIVA	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung
	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	66.500.000,00	66.500.000,00	0,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	58.426.779,02	51.468.020,85	6.958.758,17
2. Zweckgebundene Rücklage	176.010,19	161.964,19	14.046,00
Summe Rücklagen	58.602.789,21	51.629.985,04	6.972.804,17
III. Bilanzgewinn	3.688.583,32	6.958.758,17	-3.270.174,85
Summe Eigenkapital	128.791.372,53	125.088.743,21	3.702.629,32
B. Empfangene Investitionszuschüsse für Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen	22.529.064,92	23.723.833,51	-1.194.768,59
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.000,00	6.000,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	17.302.237,00	16.709.807,00	592.430,00
Summe Rückstellungen	17.308.237,00	16.715.807,00	592.430,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.992.527,88	51.913.253,12	-9.920.725,24
2. Erhaltene Anzahlungen	2.221,00	1.100,75	1.120,25
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	958.130,41	843.163,12	114.967,29
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern 116.629,99€ (i.Vj.: 106.542,35€)	672.289,48	568.843,94	103.445,54
Summe Verbindlichkeiten	43.625.168,77	53.326.360,93	-9.701.192,16
E. Rechnungsabgrenzungsposten	111.465,00	114.668,00	-3.203,00
Summe PASSIVA	212.365.308,22	218.969.412,65	-6.604.104,43

4. JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

	2007 €	2006 €	Veränderung €
1. Umsatzerlöse	50.820.413,76	50.966.608,42	-146.194,66
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	108.976,00	104.726,00	4.250
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.609.406,78	5.893.766,87	-2.284.360,09
Erträge aus Betrieb	54.538.796,54	56.965.101,29	-2.426.304,75
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	5.902.146,32	5.325.935,33	576.210,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.544.384,13	5.524.170,05	20.214,08
Summe Materialaufwand	11.446.530,45	10.850.105,38	596.425,07
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	10.262.723,86	10.096.576,90	166.146,96
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung: 803.880,30 € (i. Vj. 1.090.955,24 €)	2.919.887,04	3.367.560,99	-447.673,95
Summe Personalaufwand	13.182.610,90	13.464.137,89	-281.526,99
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.382.611,90	11.871.926,83	-489.314,93
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.534.062,26	11.128.126,85	-594.064,59
8. Erträge aus Finanzanlagen	1.387,34	2.078,38	-691,04
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	407.023,24	279.530,34	127.492,90
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.667.684,48	2.899.368,43	1.768.316,05
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.733.707,13	7.033.044,63	-3.299.337,50
12. Sonstige Steuern	31.077,81	33.730,46	-2.652,65
13. Jahresüberschuss	3.702.629,32	6.999.314,17	-3.296.684,85
14. Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
15. Einstellung Rücklagen	14.046,00	40.556,00	-26.510,00
Bilanzgewinn	3.688.583,32	6.958.758,17	-3.270.174,85

4. JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung für die einzelnen Geschäftsbereiche für die Zeit vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

GuV-Position	Gesamt €	GB 1			GB 2				RÜB €
		Verwaltung €	GWU €	ADW €	Abwasser €	Labor €	KKK €	Anlagen gem. § 7 VS €	
1. Umsatzerlöse	50.820.414	0	5.651.626	4.722.783	33.240.369	26.369	538.925	257.539	6.382.803
2. Andere aktiv. Eigenleistungen	108.976	0	0	63.221	45.755	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.609.407	477.138	657.080	136.138	2.332.509	1.860	1.576	2.088	1.018
ZWISCHENSUMME DER ERLÖSE	54.538.797	477.138	6.308.706	4.922.142	35.618.633	28.229	540.501	259.627	6.383.821
4. Materialaufwand									
a) Aufwand RHB / bezogene Waren	-5.902.146	-70.799	-235.682	-52.235	-5.118.469	-89.790	-12.471	-54.481	-268.219
b) Aufwand bezogene Leistungen	-5.544.384	-19.837	-1.478.606	-186.321	-3.457.358	-60.884	-229	-95.444	-245.705
ZWISCHENSUMME MATERIALAUFWAND	-11.446.530	-90.636	-1.714.288	-238.556	-8.575.827	-150.674	-12.700	-149.925	-513.924
5. Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	-10.262.724	-1.375.075	-1.641.289	-942.975	-5.102.783	-476.213	-369.730	-3.052	-351.607
b) Soziale Abgaben	-2.919.887	-389.122	-453.661	-254.627	-1.464.180	-156.017	-104.128	-575	-97.577
ZWISCHENSUMME PERSONALAUFWAND	-13.182.611	-1.764.197	-2.094.950	-1.197.602	-6.566.963	-632.230	-473.858	-3.627	-449.184
6. Abschreibungen auf immater. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-11.382.612	-295.199	-280.442	-1.811.855	-7.702.809	-83.122	-15.106	0	-1.194.079
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.534.063	-703.573	-511.196	-150.590	-7.004.705	-34.513	-23.838	60	-2.105.708
ZWISCHENSUMME	7.992.981	-2.376.467	1.707.830	1.523.539	5.768.329	-872.310	14.999	106.135	2.120.926
8. Erträge aus Finanzanlagen	1.387	0	0	0	1.387	0	0	0	0
9. Sonstige Zinsen / ähnliche Erträge	407.023	407.023	0	0	0	0	0	0	0
10. Zinsen / ähnliche Aufwendungen	-4.667.684	-30.902	-27.227	-529.251	-2.738.036	0	0	0	-1.342.268
11. Ergebnis gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	3.733.707	-2.000.346	1.680.603	994.288	3.031.680	-872.310	14.999	106.135	778.658
12. Sonstigen Steuern	-31.078	-1.223	-14.479	-1.058	-12.219	-578	-953	0	-568
Verrechnung Pumpwerke	0	0	0	0	106.135	0	0	-106.135	0
13. JAHRESÜBERSCHUSS	3.702.629	-2.001.569	1.666.124	993.230	3.125.596	-872.888	14.046	0	778.090
Umlage Verwaltung	0	1.970.667	-215.788	-159.033	-1.396.414	0	0	0	-199.432
Umlage Labor	0	0	-116.880	0	-756.008	872.888	0	0	0
14. JAHRESÜBERSCHUSS nach UMLAGE	3.702.629	-30.902	1.333.456	834.197	973.174	0	14.046	0	578.658

4. JAHRESABSCHLUSS

Anhang

I. Anzuwendende Vorschriften

Gemäß §§ 34 - 37 der Verbandssatzung (VS) in Verbindung mit den §§ 21, 22 Abs. 1 und 3, 23 und 24 EigVO hat der BRW einen Jahresabschluss aufzustellen. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang.

Es finden darin sinngemäß die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Satzung, der satzungsgemäß anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen und der Vorschriften des HGB aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden voll abgeschrieben.

Ausleihungen sind zu Nominalwerten angesetzt worden.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen des Zentrallagers Hilden sind zu Anschaffungskosten bewertet. Für Ersatzteile auf den einzelnen Abwasserbehandlungsanlagen ist ein Festwert gebildet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken sind durch gesonderte Wertberichtigungen berücksichtigt.

Das Stammkapital beträgt satzungsgemäß 66.500.000 €.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden gemäß § 35 Abs. 3 VS passiviert.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken des Verbandes und sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bzw. zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterung der Bilanzpositionen

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

	Zugänge	Abschreibung
Immaterielle Vermögensgegenstände	241 T€	271 T€
Sachanlagen	4.536 T€	11.111 T€
	4.777 T€	11.382 T€

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden die Werte hydrologischer Datenbestände sowie erworbene Anwendersoftware ausgewiesen.

Die Zugänge des Sachanlagevermögens betreffen im Wesentlichen die Position „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ (2.682 T€).

Zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgte die Inbetriebnahme des HRB Lochbach/Tiefendick und zum Ende des Geschäftsjahres die Inbetriebnahme des Sammlers Velbert-Flandersbach. Außerdem erfolgte eine weitere Teilinbetriebnahme des Klärwerkes Gräfrath. Die Umbuchungen erfolgten von den Anlagen im Bau im Wesentlichen auf „Bauwerke, Außenanlagen von Geschäfts- und Betriebsgebäuden, Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten sowie Installationen“.

Die Bilanzposition „Finanzanlagen“ beinhaltet eine Darlehensforderung an eine Mitgliedsgemeinde (12 T€). Aufgrund planmäßiger Tilgungen reduzierte sich diese Forderung gegenüber dem Vorjahr um 11 T€ (-46,4 %).

Im Berichtsjahr hat sich das Anlagevermögen des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes um 3,5 % (7.291 T€) verringert.

2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	2007	2006
Vorräte	206 T€	229 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	574 T€	668 T€
Liquide Mittel	9.660 T€	8.856 T€
	10.440 T€	9.753 T€

Für Ersatzteile auf den einzelnen Klärwerken besteht ein Festwert in Höhe von 25 T€. Der Inventurwert des Zentral-lagers auf dem Klärwerk Hilden betrug zum Bilanzstichtag 181 T€.

Zum Jahresende bestanden offene Forderungen gegen Mitglieder in Höhe von 345 T€.

Hierbei handelt es sich um Forderungen aus offenen Beiträgen (52 T€), Forderungen aus Sonderbeiträgen (88 T€), Forderungen gemäß § 7 VS (161 T€) sowie Dienstleistungsentgelte für die Kanal-Kontroll-Kolonnen (44 T€).

Die Forderungen bestanden größtenteils nur über den Bilanzstichtag. Bei den Beitragsforderungen wurden Wertberichtigungen in Höhe von 172 T€ abgesetzt.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ beinhaltet im Wesentlichen Versicherungserstattungsansprüche gegen den Kommunalen Schadenausgleich (KSA), die in jeder Wirtschaftsperiode über den Schluss eines Geschäftsjahres bestehen und Forderungen aus Zinsen gegenüber Kreditinstituten die erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Bilanzstichtag 9.660 T€.

3. Rechnungsabgrenzung

Die „Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten“ beinhalten im Wesentlichen Zahlungen im Jahre 2007 für Service- und Wartungsverträge des Kalenderjahres 2008.

4. Eigenkapital

Der Eigenkapitalspiegel zeigt folgendes Bild:

	2007	2006
Stammkapital	66.500 T€	66.500 T€
Rücklagen:		
-Allgemeine Rücklage	58.427 T€	51.468 T€
-Zweckgebundene Rücklage	176 T€	162 T€
Bilanzgewinn	3.688 T€	6.959 T€
	128.791 T€	125.089 T€

4. JAHRESABSCHLUSS

Die „Allgemeine Rücklage“ und die „Zweckgebundene Rücklage“ haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	1.1.2007 T€	Entnahme T€	Einstellung T€	31.12.2007 T€
Allgemeine Rücklage	51.468	0	6.959	58.427
Zweckgebundene Rücklage				
Kanal-Kontroll-Kolonnen	162	0	14	176
Summe	51.630	0	6.973	58.603

Die Summe des Eigenkapitals in Höhe von 128.791 T€ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3.702 T€. Somit ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Eigenkapitalquote von 60,6 % (Vj. 57,1 %).

5. Empfangene Investitionszuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Rückgang der „Investitionszuschüsse“ um 1.195 T€ ist auf die planmäßige Auflösung dieser Zuschüsse zurückzuführen. Die Auflösung der Investitionszuschüsse stellt, wirtschaftlich betrachtet, einen Gegenposten zu den auf die Anlagen verrechneten Abschreibungen dar.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich insgesamt wie folgt entwickelt:

	1.1.2007 T€	Inanspruchnahme T€	Auflösung T€	Zuführung T€	31.12.2007 T€
Rückstellungen f. Personal	1.487	359	21	390	1.497
Sonstige Rückstellungen	15.229	3.275	1.160	5.017	15.811
Summe	16.716	3.634	1.181	5.407	17.308

Die „Sonstigen Rückstellungen“ beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlich zu zahlenden Abwasserabgaben, die Kosten für die Deponiesanierung und Kosten für unterlassene Instandhaltungen und ausstehende Eingangsrechnungen.

7. Verbindlichkeiten

Für Verbindlichkeiten bestanden folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	von 1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.993	3.124	10.205	28.664
Erhaltene Anzahlungen	2	2	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	958	958	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	672	640	7	25
Summe	43.625	4.724	10.212	28.689

Zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken wurden im Zusammenhang mit langfristigen Kommunaldarlehen auf der Basis des 3-M-Euribor langfristige Zinsswaps abgeschlossen. Die bestehenden Zinsswaps über einen Gesamtbezugsbetrag von 17.170 T€ zum 31. Dezember 2007 haben insgesamt einen beizulegenden Zeitwert von -936 T€.

Die beizulegenden Zeitwerte wurden nach der Barwertmethode auf Basis von Bankmitteilungen bemessen. Die Bildung einer Drohverlustrückstellung wegen negativen Marktwertes entfällt, weil die Voraussetzungen zur Bildung einer Bewertungseinheit gegeben sind.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bestehen gegenüber Lieferanten.

Bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten“ werden stichtagsbedingt Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für Zinsabgrenzungen gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.

8. Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2007 gesamt T€	2006 gesamt T€
Verbandsbeiträge	49.626	49.861
Kostenerstattung KKK	539	547
Kostenerstattung für Anlagen gem. § 7 VS	212	219
Sonderbeiträge	443	340
Summe	50.820	50.967

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Unter „Anderen aktivierten Eigenleistungen“ werden die Eigeningenieurleistungen für Planung und Durchführung von Bauvorhaben zusammengefasst.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen, der Auflösung von Rückstellungen, Erstattungen der Abwasserabgabe, Erträge aus Dienstwohnungsvergütungen und Kostenerstattungen Dritter.

4. Materialaufwand

	2007	2006
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.902 T€	5.326 T€
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.545 T€	5.524 T€
	11.447 T€	10.850 T€

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr im Saldo um 489 T€ verringert.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ werden Mieten für den Betrieb fremder Regenüberlaufbecken, Gebühren, Beiträge und Abgaben ausgewiesen.

4. JAHRESABSCHLUSS

7. Sonstige Steuern

Im laufenden Jahr fielen Kfz-Steuern in Höhe von 31 T€ an.

Kennzahlen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Quoten des Aufwandes geben Aufschluss über die Anteile der einzelnen Aufwandsarten im Verhältnis zu der Summe aller Erträge des BRW.

	Prozent des Umsatzes	T€ absolut
Erlöse insgesamt	99,26	54.538,8
Zinserträge insgesamt	0,74	408,4
Erträge aller Art	100,00	54.947,2
Material	10,74	5.902,2
Bezogene Leistungen	10,09	5.544,4
Personal	24,00	13.182,6
Abschreibungen	20,71	11.382,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19,17	10.534,1
Kfz-Steuer	0,06	31,0
Zinsaufwand	8,49	4.667,7
Jahresüberschuss	6,74	3.702,6
Saldo aller Aufwendungen und Jahresüberschuss	100,00	54.947,2

Ergänzende Angaben

1. Arbeitnehmer

	2007	2006
Löhne und Gehälter	10.263 T€	10.097 T€
Soziale Abgaben	2.920 T€	3.367 T€
	13.183 T€	13.464 T€

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter

Mitarbeiter	242	245
Auszubildende	12	10
Zivildienstleistende	5	5
gesamt	259	260

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss weist zum 31.12.2007 einen Bilanzgewinn von 3.688.583,32 € aus. Es wird vorgeschlagen, das Ergebnis in die „Allgemeine Rücklage“ einzustellen.

Haan, im Juni 2008

Der Geschäftsführer
gez. Schumacher

Kapitalflussrechnung / Finanzlage

	2007 T €	2006 T €	Veränderung T €
Jahresüberschuss	3.703	6.999	-3.296
Abschreibungen auf Anlagevermögen	11.383	11.872	-489
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge			
Auflösung der Sonderposten mit Rücklagenanteil (hier: Landeszuwendungen NRW)	-1.220	-1.841	621
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (Saldo)	-79	-11	-68
Zunahme der sonstigen Rückstellungen	592	-158	750
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	117	-232	349
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	217	-668	885
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	14.713	15.961	-1.248
Einzahlungen auf Abgänge des Anlagevermögens	754	20	734
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-4.777	-5.223	446
Tilgung Finanzanlagen	11	10	1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.012	-5.193	1.181
Tilgung sonstiger Ausleihungen	-2	-2	0
Erhaltene Investitionszuschüsse	25	87	-62
Tilgung von Bankdarlehen	-9.920	-11.296	1.376
Darlehensaufnahme	0	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9.897	-11.211	1.314
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	804	-443	1.247
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8.856	9.299	-443
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.660	8.856	804

4. JAHRESABSCHLUSS

Entwicklung des Anlagevermögens im Zeitraum 1.1. bis 31.12.2007

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Anfangsbestand €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Endbestand €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.846.268,49	240.687,51	36.928,06	8.000	7.112.881,51
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	85.073.482,13	29.362,32	1.675.548,82	4.711,77	86.773.681,50
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	5.316.969,02	0,00	22.450,78	0,00	5.339.419,80
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.297.389,50	561.682,18	0,00	1.204,16	1.857.867,52
4. Technische Anlagen und Maschinen	292.305.646,99	621.963,22	2.192.367,98	46.127,26	295.085.810,36
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.231.680,13	641.812,41	4.271,47	460.982,19	13.407.824,94
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.148.071,26	2.681.743,03	-3.931.567,11	614.034,11	4.284.213,07
Summen der Sachanlagen	403.373.239,03	4.536.563,16	-36.928,06	1.127.059,49	406.748.817,19
III. Finanzanlagen					
Sonstige Ausleihungen	23.028,37	0,00	0,00	10.683,42	12.344,95
Gesamtes Anlagevermögen	410.242.535,89	4.777.250,67	0,00	1.145.742,91	413.874.043,65

4. JAHRESABSCHLUSS

Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsbestand €	Zugänge €	Abgänge €	Endbestand €	Ende des Wirtschaftsjahres €	Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres €	Durchschnittl. Abschreibungs- satz v. H.	Durchschnittl. Restbuch- wert v. H.
4.755.846,84	272.683,76	334,00	5.026.094,56	2.086.786,95	2.090.421,65	3,83	29,34
31.300.797,45	1.511.199,39	25,02	32.811.971,82	53.961.709,68	53.772.684,68	1,74	62,19
2.269.014,45	103.687,49	0,00	2.372.701,94	2.966.717,86	3.047.954,57	1,94	55,56
0,00	0,00	0,00	0,00	1.857.867,52	1.297.389,50	0,00	100,00
152.263.800,88	8.906.659,90	13.906,90	161.158.303,31	133.927.507,05	140.041.846,11	3,02	45,39
10.455.238,38	588.381,36	445.866,85	10.598.105,50	2.809.719,44	2.776.441,75	4,39	20,96
0,00	0,00	0,00	0,00	4.284.213,07	6.148.071,26	0,00	100,00
196.288.851,16	11.109.928,14	459.798,77	206.941.082,57	199.807.734,62	207.084.387,87	2,73	49,12
0,00	0,00	0,00	0,00	12.344,95	23.028,37	0,00	100,00
201.044.698,00	11.382.611,90	460.132,77	211.967.177,13	201.906.866,52	209.197.837,89	2,75	48,78

4. JAHRESABSCHLUSS

Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Bergisch-Rheinischen Wasserverbandes, Haan, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aufgrund unserer Prüfung des Jahresabschlusses 2007 (1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007) und des Lageberichts bei dem Bergisch-Rheinischen Wasserverband, Haan, gemäß Anlagen I und II dieses Berichtes stellen wir fest, dass

- a) nach der Rechnung der Wirtschaftsplan befolgt ist,
- b) sämtliche Erträge und Aufwendungen sowie alle Einnahmen- und Ausgabenbeträge ordnungsgemäß, insbesondere durch Belege, nachgewiesen sind,
- c) diese Beträge mit dem Wasserverbandsgesetz, der Satzung und den anderen Vorschriften in Einklang stehen.“

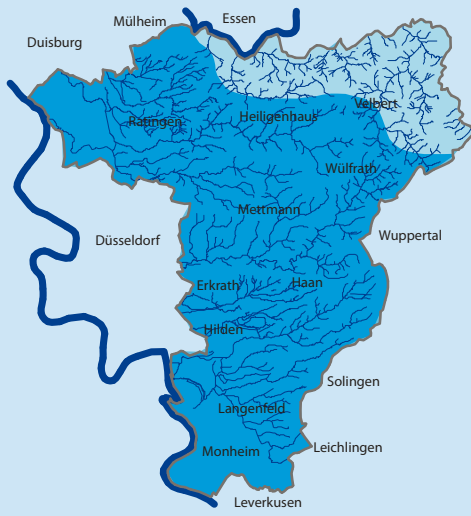
Bonn, den 4. Juli 2008

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Feck	ppa. Waskow
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Der Abdruck des geprüften Jahresabschlusses erfolgt vorbehaltlich der Beratung im Vorstand und der Abnahme durch die Verbandsversammlung.

1000 km Gewässer



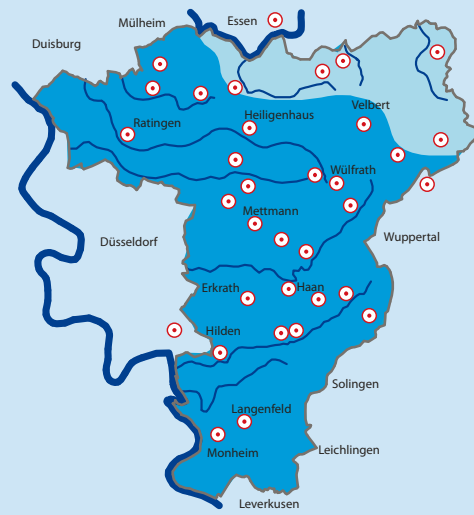
40 Hochwasser- und Regenrückhaltebecken



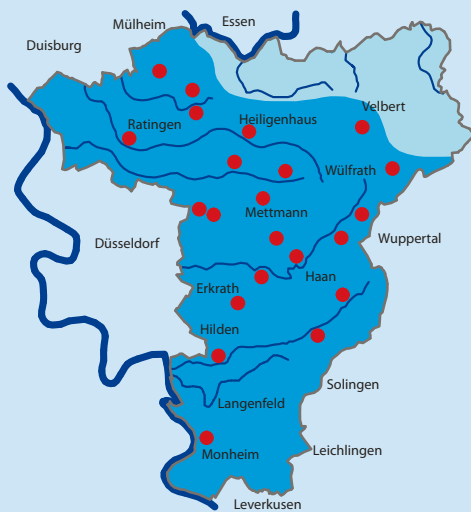
39 Pegelstationen



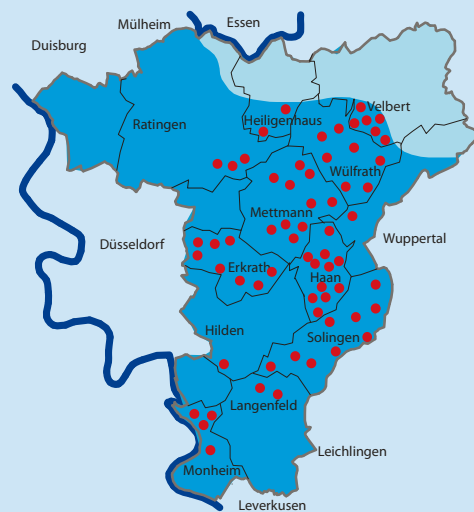
35 Niederschlagsmessstationen



22 Klärwerke



65 Regenüberlaufbecken



Überlappungsgebiet mit dem Ruhrverband



Bergisch-Rheinischer Wasserverband

Hausanschrift

Gruiten
Düsselberger Straße 2
42781 Haan

Postfachanschrift

Postfach 10 17 65
42761 Haan

Telefon 0 21 04 69 13 0
Telefax 0 21 04 69 13 66
E-Mail info@brw-haan.de

www.brw-haan.de

